

Kirche in WDR 4 | 06.03.2026 08:55 Uhr | Patrick Depuhl

In wahre Werte investieren

Guten Morgen.

Schwester Sigrid, eine Diakonisse, kurz, eine Art evangelische Nonne, schreibt uns mit einer ungewöhnlichen Bitte an. Sie hat einen Schülertreff gegründet. Und Kinder mit Wurzeln aus aller Welt kommen jeden Nachmittag. Sie freut sie sich über ihre Erfolge in der Schule, aber leidet auch, wenn die Kinder mit Beschimpfungen konfrontiert werden. "Brauner Dreck" ist noch eine der harmloseren Beleidigungen. Schwester Sigrid ist klar: Ich bin eine Ecke älter als die Kinder und weiß mit weißen Haaren und einer weißen Schwesternhaube, ein bisschen wie aus einer anderen Welt. Deshalb will sie meine Frau mit den Kindern zusammenbringen: Meine Frau Judy ist in der Karibik großgeworden, sie ist Schwarz und Schwester Sigrid denkt, es würde allen gut tun, sich kennen zu lernen.

Am Rande eines Konzertes gelingt das. Eine Gruppe übersprudelnder Kinder und in der Mitte die glückliche Schwester. Wir reden und hören, wir singen und machen uns kleine Geschenke. Eine wundervolle Begegnung die uns nicht loslässt. Wir sehen so viel Schönheit und Liebe – und hören gleichzeitig wieviel Hass diese Kinder abbekommen.

Also schmieden wir einen Plan. In Absprache laden wir ein Foto von der Begegnung ins Netz und schreiben: "Wir fänden es großartig, wenn diese Kids jetzt ebenso viele KOMMENTARE dazu bekommen, wie WUNDERVOLL sie sind! Als Segen, als Gegengewicht zu den blöden Sachen die sonst oft hören müssen..." Und dann regnet es Kommentare. Innerhalb von zwei Tagen senden 500 Menschen, Schönes, Verständnisvolles, Ermutigendes. Wir drucken alles auf bunte Blätter und kleben sie zu einer 15 Meter langen Rolle zusammen! – Originalton Schwester Sigrid: "Ja – und dann haben wir die Rolle aufgemacht!!! Es war irre!!! So viele!!! Und so bunt!!! Und es war so schön für die Kinder, dass es sooo viele Leute gibt – die sie positiv sehen!"

Zwölf Jahre später, erhalten wir wieder eine Email. Schwester Sigrid ist älter geworden und sendet einen letzten Gruß von ihrem geliebten Schülertreff. Erzählt von "schönen, turbulenten und mit Wundern von unserem himmlischen Vater gesegneten Jahren." Ihre Kinder von damals sind erwachsen. Eine hat ihr Jurastudium abgeschlossen. Ihre Schwester studiert therapeutische Hilfe, die nächste Internationale-Soziale-Arbeit und eine weitere wird Lehrerin. Nein, nicht bei allen läuft alles glatt, aber die es schwer haben, nimmt sie ganz besonders in ihre Gebete.

Ich habe Tränen in den Augen. Wie wertvoll, dass wir einen kleinen Moment Mut spenden konnten. Aber noch viel mehr "Wow" – Schwester Sigrid. Sie hat viel investiert. Nicht in Aktien und Immobilien, aber in Kinder, in Menschen. Sie ist jetzt in eine kleine

Dachgeschosswohnung gezogen. Und doch ist sie reicher als so mancher in seiner Villa.

Oder mit Jesus gesprochen: "Glücklich sind, die da Leid tragen; denn sie sollen getröstet werden. Glücklich sind die Sanftmütigen; denn sie werden das Erdreich besitzen." (Die Bibel, Matthäus 5,4-5)

Heute ist Weltgebetstag der Frauen. Da feiere ich die starken Frauen nah und fern.

Und liebe Schwester Sigrid, ich wünsche dir, dass du umsorgt bist und himmel-reich! Du bist ein Segen. Ich weiß es, denn deine Kinder haben es mir verraten.

(Ende WDR 4, Verabschiedung für WDR 3 und WDR 5:)

Weises Investieren an diesem Tag wünscht Ihnen, Patrick Depuhl, Alpen.

Redaktion: Landespfarrerin Petra Schulze